

Gelungener Test für die Europameisterschaften

Annika Roloff springt in Ulm erneut Landesrekord



Annika Roloff wird bei den deutschen Meisterschaften in Ulm auf der Videowand dem Publikum vorgestellt

Eine knappe Woche vor den U23-Europameisterschaften bestätigt Stabhochspringerin Annika Roloff ihre gute Form: Bei den Deutschen Meisterschaften der Männer und Frauen in Ulm stellte die Athletin vom MTV 49 Holzminden mit 4,40 Metern ihren eigenen Landesrekord zum zweiten Mal innerhalb einer Woche ein.

Nach einer anstrengenden Trainingswoche mit Blick auf die Europameisterschaften der Junioren in Tampere sollten die deutschen Meisterschaften für Annika Roloff eigentlich nur ein aus voller Belastung heraus absolvierter letzter Test sein. Doch obwohl das letzte Training vor der Abreise nach Finnland nicht eben zufrieden stellend verlief, zeigte die MTVerin in Ulm, dass sie für das Abenteuer Tampere gerüstet ist. Mit 4,40 Metern egalisierte sie erneut ihren eigenen Landesrekord und zeigte danach bei 4,50 Metern trotz deutlicher Ermüdungserscheinungen einen ihrer besten Sprünge überhaupt. Dass diese Leistung zu nicht mehr als dem siebten Platz reichte, lag an einem überaus starken Feld deutscher Spitzenspringerinnen.

Mittlerweile ist die deutsche U23-Nationalmannschaft in Tampere angekommen, wo sie 400 Meter vom Ratina-Stadion entfernt im Cumulus Hämeenpuisto ihre Unterkunft bezogen hat. MTV-Trainer Klaus Roloff folgt dem DLV-Team nach und wird rechtzeitig am Freitag im Stadion sein, wenn um 12.20 Uhr rund 30 Stabhochspringerinnen in zwei Gruppen die Qualifikation ausfechten. Dann wird es wie 2011 in Ostrava wieder zur Zusammenarbeit mit Bundestrainer Jörn Elberding kommen, auf das sich beide Trainer schon im Vorfeld freuten. 12 Athletinnen werden am Samstag um 16 Uhr das Finale bestreiten, für dessen Teilnahme eine Höhe von 4,15 bis 4,20 Metern ausreichen dürfte. Für alle Springerinnen ist diese Vorentscheidung immer wieder ein Nervenspiel, an dem in der Vergangenheit oft schon Favoritinnen gescheitert sind.

Wie stehen die Chancen für Annika Roloff, die vor zwei Jahren in Ostrava in Tschechien bei den U23-Meisterschaften als Dritte mit Bronze dekoriert wurde? In der aktuellen europäischen Bestenliste rangiert die MTVerin unter den gemeldeten Teilnehmerinnen derzeit auf Rang sechs, höhengleich mit ihrer Teamgefährtin Joana Kraft (Metzingen). Vor ihr liegen mit Höhen bis 4,56 Metern durch Angelina Zhuk-Krasnova drei Russinnen, dazwischen hat sich mit Angelica Bengtsson (Schweden) die letztjährige Gewinnerin des Holzmindener Stabhochsprung-Meetings geschoben. Auf Grund dieser Konstellation wieder auf einen Platz unter den Besten zu schließen, wäre angesichts der hohen Qualifikationshürde voreilig, doch die letzten Resultate der MTVerin wecken natürlich Hoffnung auf ein ähnlich gutes Abschneiden wie 2011.

Info: Die U...-Meisterschaften

Der Übergang von den Jugend- in die Erwachsenenklassen ist für die meisten Leichtathleten eine hohe Hürde. Aus diesem Grund und für eine frühe Sammlung von internationaler Wettkampferfahrung sind Meisterschaften der U...-Klassen geschaffen worden. Während die deutsche U23-Nationalmannschaft in Tampere/Finnland ihre Europameisterschaften bestreitet, fahren die Unter-20-Jährigen zu ihren eigenen Kontinentalmeisterschaften nach Rieti in Italien. Das deutsche U18-Team – mit Niedersachsens Stabhoch-Landesmeisterin Ria Möllers aus Melle – bricht nach Donetsk ans Schwarze Meer auf, um dort an den Weltmeisterschaften teilzunehmen. Außerdem finden in wenigen Wochen die Leichtathletik-Weltmeisterschaften der Männer und Frauen in Moskau statt.

<BERICHT-ANFANG>